



## Rhein-Burgen-Weg

### St. Goar

In St. Goar (Biebernheim) beginnt die Wanderung am Friedhof. Der Weg führt zunächst durch Wiesen und taucht dann im Wald unter, kommt durch das Kobenbach- und das Kellerlochtal und führt uns nun stetig leicht aufwärts. Es geht weiter durch den Stadtwald von St. Goar, bis wir zu dem Aussichtspunkt „Spitzenstein“ kommen. Von dem dort neu errichteten Turm werden wir eine 360°-Aussicht auf den Rhein und Westerwald haben. Von hier aus können wir uns auf der anderen Seite des Rheins einen Teil des Rheinsteigs sehen. Wenn eine kleine Pause nötig ist, bietet sich diese Stelle an: eine geräumige Schutzhütte oder aber auf den Felsen sitzend und Aussicht genießen. Wenn wir wieder abmarschbereit sind, laufen wir noch ca. ½ Std. durch Wald, um dann weiter durch Felder langsam abwärts zu gehen. Wir wenden uns Niederburg linker Hand dem Rhein zu. Und wieder steht Aussicht genießen auf dem Programm, wie überhaupt auf dem weiteren Weg. Wir kommen zum Günderothaus<sup>\*)</sup> und dem „Sieben Jungfrauenblick“. Im Günderothaus wollen wir einkehren und egal, ob wir draußen oder drinnen sitzen werden, der Besuch dieses Fleckens Erde ist ein Erlebnis. Draußen sitzt man hoch über dem Rhein in ganz unterschiedlich gestalteten Sitzecken oder liegt auf einem Liegestuhl. Drinnen ist dieses Häuschen wunderschön eingerichtet. Nach der Einkehr werden wir oberhalb des Rheins durch Weinberge und Wiesen rheinabwärts wandern, überqueren auf unserem Weg den Meerbach, den Galgen- und den Seelenbach und zwischendurch können wir auch den Loreleyfelsen von einer ganz anderen Perspektive aus ansehen. Nachdem wir auch den Lonbach überquert haben, sind wir schon fast wieder am Ausgangspunkt. Nur noch kurz durch Biebernheim und die Wanderung ist zu Ende.

#### Anfahrt:

Sulzbach – A 66 Richtung Wiesbaden – Schiersteiner Kreuz auf die A 643 – Dreieck Mainz auf A 60 Ri. Trier, Koblenz, Bingen – Ausfahrt 13 Bingen-Ost Richtung Rüdesheim – dann auf die B 9 und bis St. Goar rheinabwärts fahren (die Beifahrer dürfen diese herrliche Strecke genießen!) – ein ganzes Stück nun an St. Goar vorbei und dann links in die Heerstraße einbiegen (bitte aufpassen, dass diese Abzweigung nicht verpasst wird) – unter der Bahn hindurch und Richtung Schloss Rheinfels aufwärts fahren – am Schloss vorbei und noch ein Stück weiter aufwärts und dann am Friedhof parken

#### Navi:

Friedhofsweg / Auf der Schanz, 56329 St. Goar

<sup>\*)</sup> Das Günderoth-Filmhaus „Heimat 3“ bietet Ihnen einen der schönsten Ausblicke oberhalb von Oberwesel über das Rheintal und die Türme der historischen Altstadt.

Hermann: „Clarissa, unser Haus wartet auf dich, es hat Sehnsucht wie ein Hund ...“

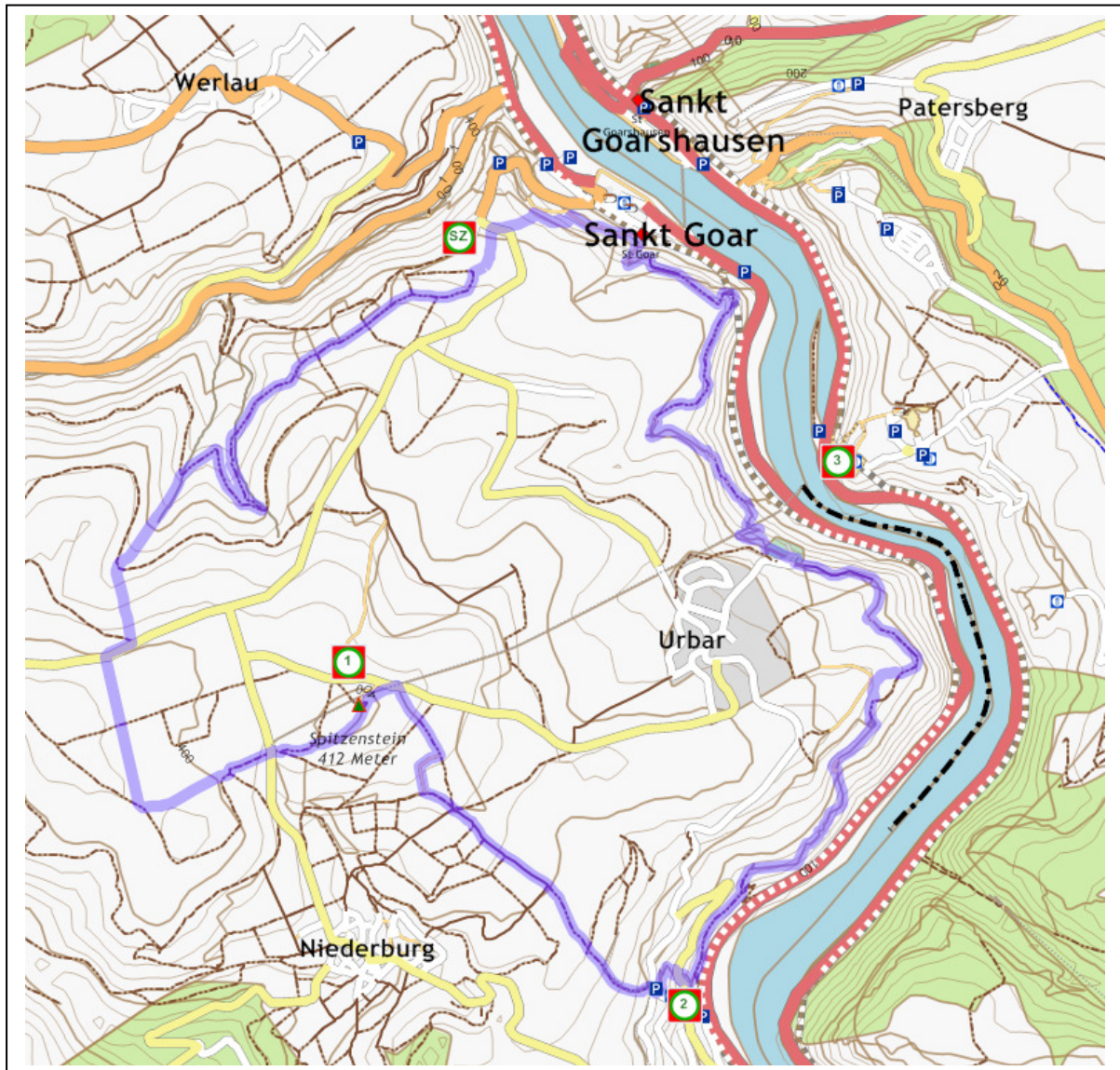
Der Name basiert nur auf einer Legende: vor über 200 Jahren lebte und liebte die berühmte Dichterin Carolin von Günderoth (1780-1806) hier. Fußweg durch die Weinberge 20 Min. (Rheinburgenweg, Rheinsteig);

Parkmöglichkeit für PKW, Bus & Wohnmobile direkt am Haus; Taxi (5 Min.)

2005 wurde das über 200 Jahre alte Fachwerkhaus nach den Filmarbeiten des 6-Teilers „Heimat 3“ von Regisseur Edgar Reitz seiner Bestimmung als Filmmuseum und kulturelle Begegnungsstätte übergeben. Das über 200 Jahre alte Haus stammt aus Seibersbach im Hunsrück und wurde durch den Restaurator Uwe Rumenev ([www.arsligni.de](http://www.arsligni.de)) abgetragen und für die Verfilmung zunächst als baufällige Fachwerkruipe aufgebaut und im Laufe der Filmhandlung restauriert.

Als Gebäude im Naturschutz des UNESCO Welterbe war zunächst geplant, das Haus nach den Filmarbeiten abzubauen.

Einer engagierten Privatinitiative ist es zu verdanken, dass das Gebäude heute als Filmhaus mit Filmgaststube und Rheinblickterrasse von Gästen aus aller Welt besucht wird und in Zukunft auch wieder ein Treffpunkt für literarische und musikalische Erlebnisse werden soll.



Kosmos Map data [CCBYSA](https://www.ccbysa.org/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://www.openstreetmap.org/)

## Legende

- SZ** Start und Ziel
- 1** Spitzenstein
- 2** Günderodehaus
- 3** Loreley